

Uhldingen-Mühlhofen, 18. Juni 2019

PRESSEMITTEILUNG

Was passiert mit der Alten Schule?

Bürgermeister gibt keine öffentliche Auskunft

Uhldingen-Mühlhofen – Die SPD Uhldingen-Mühlhofen hat in einem offenen Brief sechs Fragen zur Alten Schule an Bürgermeister Lamm formuliert. Wie der Vorsitzende Domenico Ferraro auf einer Versammlung des Ortsvereins bekanntgab, hat der Bürgermeister zwar darauf geantwortet, eine Veröffentlichung seiner Antwort lehnte er jedoch ab.

Seit der Bürgerversammlung im Welterbesaal im Dezember 2018 ist es still geworden um die Alte Schule in Unteruhldingen. Der Gemeinderat lehnte einen vom Bürgermeister angeregten Bürgerentscheid ab. Über den Stand der Verhandlungen drang bisher nichts an die Öffentlichkeit. Auch ist unbekannt, ob überhaupt verhandelt wird bzw. ob die von der SPD ins Spiel gebrachte Erbpachtlösung bei den Verhandlungen eine Rolle spielt. Die SPD möchte jedoch nicht, dass dieses Thema unter den Tisch fällt und die Bürgerinnen und Bürger am Ende vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Wie wichtig die Alte Schule besonders den Unteruhldingern, aber auch den Menschen in den anderen Ortsteilen ist, war gerade auf der erwähnten Bürgerversammlung zu beobachten. „Die Bürger haben ein Recht darauf, vom Rathaus zu erfahren, wie der Stand bei diesem wichtigen Thema ist!“ erklärte Ferraro. Er habe einen offenen Brief an den Bürgermeister formuliert, der fünf Fragen enthalte:

- Gibt es oder gab es bereits Verhandlungen zwischen Vertretern der Gemeinde und Interessenten über einen Verkauf des Grundstücks?
- Wurde in diesen Verhandlungen bereits Einigung erzielt?
- Wenn ja, wann wurde diese Einigung erzielt?
- Schließen oder schlossen diese Verhandlungen das Modell der Erbpacht mit ein?
- Ist oder war es Ziel der Verhandlungen, einen Erbpachtvertrag zu schließen oder wird dies lediglich als Option gesehen?

Der Bürgermeister habe in einer knappen Nachricht darauf geantwortet, aber einer Veröffentlichung seiner Antwort nicht zugestimmt. „Den Menschen in Uhldingen-Mühlhofen ist Transparenz zurecht sehr wichtig. Das Vorgehen des Bürgermeisters in dieser Sache steht im krassen Gegensatz zu diesem Wunsch.“ fasst Jürgen Strube, stellvertretender Vorsitzender der SPD, zusammen. Die SPD hatte sich gegen eine Veräußerung des Grundstücks „Schulstraße 12“ ausgesprochen und ein „Gründer- und Innovationszentrum“ angeregt, um die Ansiedlung innovativer und zukunftsweisender Unternehmen und Start-ups am Ort zu fördern.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Kerstin Riedmüller

Mobil: 0171/9306776

Mail: kerstin.riedmueller@web.de